pfarreiblatt

11/2025 1. bis 30. November **Pastoralraum Unteres Entlebuch**

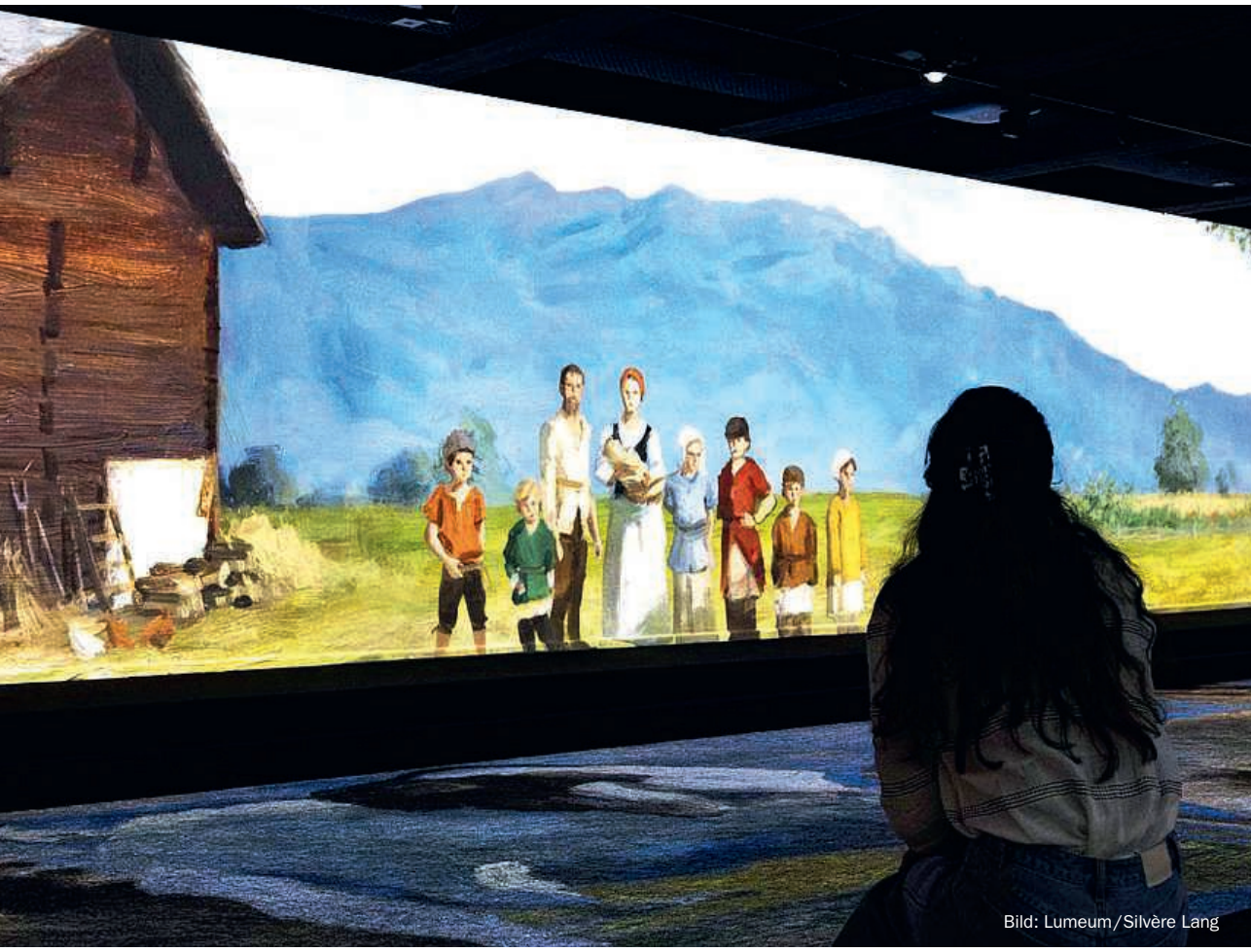


Bild: Lumeum/Silvère Lang

Lichtshow «Lumeum» im Kloster Bethanien

Niklaus und Dorothee werden lebendig

Seite 4/5

Gottesdienste

Samstag, 1. November – Allerheiligen

Bramboden	14.00	Festmesse mit Totengedenken Mitwirkung: Kirchenchor
Doppleschwand	09.00	Festmesse mit Totengedenken Mitwirkung: Kirchenchor
	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	10.30	Festmesse mit Totengedenken Mitwirkung: gemischter Chor
Finsterwald	09.00	Festgottesdienst mit Totengedenken
Hasle	14.00	Festgottesdienst mit Totengedenken
Heiligkreuz	09.30	Festmesse
	14.00	Totengedenken
Romoos	10.30	Festgottesdienst mit Totengedenken Mitwirkung: Kirchenchor

Sonntag, 2. November – Allerseelen

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Entlebuch	09.00	Wort-Gottesfeier
	10.00	Wort-Gottesfeier mit Totengedenken im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

Dienstag, 4. November – Karl Borromäus

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Jägermesse der Jagdgesellschaft Hasle-Habschwanden, Kapelle Ennetegg
	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 5. November

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für die Verstorbenen mit stiller Jahrzeit im November

Donnerstag, 6. November

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wort-Gottesfeier

Freitag, 7. November

Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 8. November

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	18.00	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Wort-Gottesfeier

Sonntag, 9. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch	09.00	Wort-Gottesfeier mit anschliessendem Brunch
	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Heiligkreuz	09.30	Hubertusmesse; Mitwirkung: Jagdhornbläser Diana Hasle

Dienstag, 11. November – Martin von Tours

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier zum Martinstag im AWH
	10.30	Wort-Gottesfeier zum Patrozinium St. Martin Mitwirkung: Seniorenmusik
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 12. November – Josaphat

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 13. November

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Gebetsabend mit Rosenkranz

Freitag, 14. November

Doppleschwand	09.00	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 15. November

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	18.30	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 16. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

Doppleschwand	09.00	Wort-Gottesfeier
Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Finsterwald	10.30	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	10.30	Wort-Gottesfeier

Dienstag, 18. November

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz

Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 19. November – Elisabeth		
Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Elisabethen-Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Donnerstag, 20. November		
Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen – mit Beichtgelegenheit
	19.30	Elisabethenmesse Mitwirkung: Katholischer Frauenbund
Freitag, 21. November – Unsere Liebe Frau in Jerusalem		
Doppleschwand	08.00	Elisabethenmesse (1.-6. PS) Mitwirkung: Frauenverein und Schulkinder
Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Samstag, 22. November – Cäcilia		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	19.00	Cäcilien-Feier Mitwirkung: Kirchenchor und Musikgesellschaft
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	18.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.15	Cäcilien-Messe Mitwirkung: Musikgesellschaft/Kirchenchor i. W.
Sonntag, 23. November – Christkönigssonntag		
Bramboden	10.30	Messfeier
Entlebuch	09.00	Messfeier Mitwirkung: Musikgesellschaft
	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Dienstag, 25. November		
Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 26. November		
Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Donnerstag, 27. November		
Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen – mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Freitag, 28. November		
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Samstag, 29. November		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.00	Samichlaus-Einzug
	19.15	Andacht zum St.-Nikolaus-Einzug Mitwirkung: St. Nikolaus und Gefolge
Sonntag, 30. November – 1. Adventssonntag		
Doppleschwand	10.30	Messfeier
Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
	10.30	Wort-Gottesfeier
	17.00	Advent – Einstimmung für Gross und Klein, Pfarrhaus Entlebuch
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Wort-Gottesfeier

Sämtliche Wort-Gottesfeiern sind mit Kommunion.

Feiern für die Kinder

2. November
09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

15. November
16.30 Uhr, Doppleschwand, Spielgruppenraum

16. November
10.30 Uhr, Romoos, Pfarrsäli

«Niklaus & Dorothee Alive» im Lumeum

Bruder Klaus und Dorothee «light»

Das Leben von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss in einer 360-Grad-Lichtshow: Im «Lumeum» bei Kerns OW werden die Besuchenden Teil der farbigen Szenerie.



Traumhochzeit in Sachseln: Die Lichtshow stellt die Hochzeit von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss sehr romantisch dar. *Bilder: Sylvia Stam*

«Eindrücklich» ist das Wort, das Elisa Fuhrmann am häufigsten hört, wenn Besucher:innen die Show «Niklaus & Dorothee Alive» gesehen haben. Fuhrmann arbeitet am Empfang des «Lumeum», einer Ausstellung im Kloster Bethanien OW, unweit vom Ranft.

Während 40 Minuten wird anhand von 100 Bildern die Lebensgeschichte von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss erzählt. Die Ölbilder wurden eigens hierfür von Olivier Desvaux gemalt und daraufhin digitalisiert. Nun werden sie als technisch anspruchsvolles 360-Grad-Erlebnis mittels 24 Beamern an die vier Wände und über den Boden des ehemaligen Hallenbads der Dominikanerinnen projiziert. Die Besuchenden werden so zu einem Teil der Szenerie, darum wird die Show «immersiv» genannt.

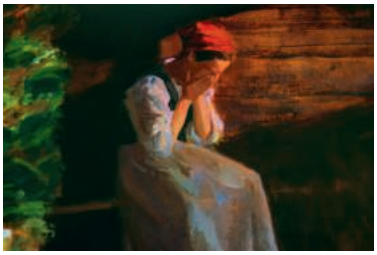
Ein tanzendes Liebespaar

Die Besucher:innen können frei im Raum herumgehen oder sich auf eine Bank am Rande des Beckens setzen. Der Boden des früheren Hallenbads ist leer, bis auf ein paar Sitzkissen, die wie die geäderten Steine aus der Melchaa aussehen.

Die «immersive Reise» beginnt mit einem heftigen Regenguss inmitten der Skyline von Obwalden. Es folgen Bilder – mal statisch, mal bewegt – aus dem Leben in Sarnen und Umgebung im 15. Jahrhundert: Im Vordergrund einer Marktszene in Sachseln sieht man ein junges Paar, das zu tanzen beginnt und sich der Wand entlang weiterdreht. In der Mitte der Stirnseite des Hallenbads verwandelt es sich in ein Hochzeitspaar, das sich unter einem gotischen Torbogen küsst, während rosa Blütenblätter herabflattern.

Fokus auf Dorothee

Das romantische Bild ist typisch für die Multimediashow: Bunt und leichtfüssig, mal mit klassischer Musik, mal mit Jodelgesang unterlegt, wirkt die Geschichte von Niklaus und Dorothee gefällig und nahezu märchenhaft. Die tiefe Sinnkrise des Mannes, der seine Frau und zehn Kinder verlässt, ehe er zum Eremiten und Friedensstifter wird, wird dabei nicht geleugnet. Sein Ringen wird ebenso ins Bild gesetzt wie sein vergeblicher Pilgerweg ins Elsass. Dennoch bleibt die Vielschichtigkeit der sperrigen Hauptfigur dabei etwas auf der Strecke.



Die Show zeigt auch, wie Dorothees Leben nach dem Weggang von Niklaus weiterging.

Erfrischend wirkt dafür der starke Fokus auf Dorothee: Während gängige Biografien des Eremiten sein Wirken für die Gesellschaft hervorheben, zeigt das Lumeum in vielen Bildern, wie das Leben von Dorothee und ihren Kindern weitergeht: mit Heuen, Nähen, Kinderwickeln und einem traurigen Blick aus dem Fenster. Politiker und Pilger suchen Niklaus' Rat, Dorothee dagegen bleibt einsam draussen vor dem kleinen Fenster zur Klause zurück.

Die 360-Grad-Lichtshow geht auf eine Idee von Silvère Lang zurück, Regisseur und Mitglied der charismatischen Gemeinschaft «Chemin Neuf», die seit 2012 das Seminarhotel des

Dominikanerinnenklosters Bethanien führt. Lang oblag die Projektleitung der Show. Deren Ziel sei es, «die Friedensbotschaft von Niklaus von Flüe in die Welt zu tragen. Die Welt braucht Friedensstifter», sagt Lang. Niklaus und Dorothee hätten als Paar «eine klare Linie» gehabt, «sie sind keine Kompromisse eingegangen und waren ein Vorbild im Glauben».

Die Botschaft des Friedensstifters wird in der Show auf gelungene Weise ins Heute übersetzt: Dank dem Rat von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis von 1481 fanden die zerstrittenen Kantone einen Kompromiss. Zu den historischen Bildern der Tagsatzung von Stans werden in der Lichtshow Fragen eingeblendet, die 1998 zum nordirischen Friedensprozess führten: «Wie können wir besser zusammenleben? Sind unsere Unterschiede so gross?», heisst es da etwa. Am Ende der Show werden Köpfe von Friedensstifter:innen weltweit eingeblendet: Mahatma Gandhi ist hier ebenso zu sehen wie die Geschwister Scholl, Papst Franziskus oder Nelson Mandela.

Niederschwelliger Einstieg

«Leute, denen die Geschichte von Niklaus und Dorothee vertraut ist, erkennen vieles wieder und sind gleichzeitig nochmals anders berührt», sagt Elisa Fuhrmann über die Reaktionen der Besucher:innen. Wer ihn noch nicht kannte – wie manche zufällig vorbeikommenden Jakobspilger:innen –, werde durch die Show neugierig auf die Orte im Ranft.

Die Show eignet sich zweifelsohne als niederschwelliger, inspirierender Einstieg in das Leben und Wirken von Dorothee und Niklaus. Auch dürften sich junge Menschen von den farbigen bewegten Bildern angesprochen fühlen. Für eine vertiefte Auseinandersetzung liegen am Empfang sowie im Laden im Ranft zahlreiche Bücher bereit. *Sylvia Stam*

Informationen unter lumeum.ch

Kloster Einsiedeln

Abt Urban wiedergewählt

Urban Federer (57) leitete die Benediktinerabtei in Einsiedeln die letzten zwölf Jahre. Nun wurde er für eine zweite Amtszeit wiedergewählt und von Papst Leo bestätigt. Erstmals in der Geschichte des Klosters wurde damit ein amtierender Abt für eine zweite Amtszeit gewählt. Zum Kloster mit der Schwarzen Madonna pilgern jährlich Tausende Menschen. Es zählt zu den wichtigsten Barockklöstern Europas.



Alter und neuer Abt: zweite Amtszeit für Urban Federer. *Bild: Kloster Einsiedeln*

Kapuziner

Bruder Crispin gestorben

Im Kapuzinerkloster Schwyz ist am 21. September Bruder Crispin Rohrer im Alter von 90 Jahren gestorben.

Bruder Crispin war in der Innerschweiz und besonders im Kanton Luzern ein bekannter Seelsorger. Geboren 1935 in Niederrickenbach als Bauernsohn, wurde er 1961 zum Priester geweiht. Es folgten 20 Jahre im Kapuzinerkloster Sursee, während denen er Bauernseelsorger war und an vier Landwirtschaftsschulen Lebenskunde unterrichtete. Bruder Crispin war auch Pfarradministrator in Hellbühl und Geuensee und zehn Jahre Guardian seines Klosters. Von 2002 bis 2017 wirkte er als Wallfahrtspriester im Heiligkreuz im Entlebuch, als Letzter seines Ordens. Sein Nachfolger wurde Jakob Zemp.

Bücher

Gott fehlt ihnen nicht



70 Prozent der Niederländer:innen stehen Gott und Glauben völlig gleichgültig gegenüber, sagt Jan Loffeld in seinem Buch «Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt». Er beruft sich dabei auf Studienergebnisse und die eigene Erfahrung, die er als Theologieprofessor in Utrecht macht. Doch damit nicht genug: Viele Menschen würden noch nicht einmal nach einem Lebenssinn suchen oder fänden innerweltliche Antworten auf ihre Lebensfragen, so Loffeld.

Eine düstere Analyse für Kirchen. Der Autor stellt diese völlig wertfrei fest. Er warnt davor, ein Leben ohne Gott als schlechter oder gar als sündig zu qualifizieren: «Wenn nur freie Liebe echte Liebe ist, dann muss es die reale Möglichkeit geben, auch ohne Gott glücklich leben zu können, damit das Leben mit Gott tatsächlich eine frei wählbare Option ist.»

Loffelds Perspektiven, was dies nun für christliche Kirchen bedeutet, bleiben etwas skizzenhaft. Dennoch überzeugt das Buch durch den schonungslos offenen Blick. Sowohl kirchliche Reformbewegungen wie Versuche der Neuevangelisierung stünden dieser Entwicklung machtlos gegenüber. Als ersten Schritt gelte es vielmehr die religiöse Gleichgültigkeit vieler Menschen als unumkehrbare Entwicklung ernst und anzunehmen. *Sylvia Stam*

Jan Loffeld: Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt. Das Christentum vor der religiösen Indifferenz | Herder 2024 | 192 Seiten

Opfer November

Bramboden

1. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
23. Verein Brücke Le Pont

Doppleschwand

1. Messstipendien für Verstorbene
2. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
8. Schweiz. Stiftung für cerebral gelähmte Kinder
16. Pastorale Anliegen des Bischofs
22. SKF – Elisabethenwerk
30. Universität Fribourg

Entlebuch-Finsterwald

1./2. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
9. Kovive, Ferien für Kinder und Familien in Not, Luzern
11. Renovationsfonds Kirche Entlebuch
15. Pastorale Anliegen des Bischofs
23. Schweizerische Flüchtlingshilfe, Bern
30. Universität Fribourg

Hasle

1. Messstipendien für Verstorbene
20. SKF – Elisabethenwerk
23. Anima Una, Zug
30. Universität Fribourg

Heiligkreuz

1. Wallfahrtskirche
2. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
8./9. Wallfahrtskirche
15./16. Pastorale Anliegen des Bischofs
22./23. Ärzte ohne Grenzen Schweiz
29./30. Universität Fribourg

Romoos

1. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
23. Verein Brücke Le Pont

Pastoralraum

Gebetsanliegen im November

Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2025

1. Für die Prävention von Suizid
Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.
2. Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und vulnerablen Personen geschah nicht nur in der Vergangenheit, sondern geschieht auch heute. Lasst uns gemeinsam beten für alle Betroffenen. Heile du Wunden, wo therapeutische und menschliche Zuwendung nicht hinreichen. Nimm den Tätern ihre Macht.

Alterskommission Region Entlebuch

Am **Montag, 17. November,** findet um 14 Uhr im Alters- und Pflegezentrum Sunnematte, Escholzmatt, ein weiteres Forum statt.
Die Alterskommission Region Entlebuch informiert über die regionale Seniorinnen- und Seniorenarbeit. Im Zentrum steht das Thema «Bewegung im Alter».
Daniela Wicki, Leiterin Aktivierung, und Conny König, Kinästhetik-Expertin geben Einblick in ihren Arbeitsalltag, in der Sunnematte. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Auf viele Teilnehmende freuen sich die Mitglieder der Alterskommission Region Entlebuch.

Trauer-Café

Gemeinsam gedenken, erzählen oder einfach wertungsfrei zuhören – all dies trägt dich durch die «Gezeiten» der Trauer.
Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 11. November,** von 19.00 bis 21.00 Uhr im Entlebucherhaus am Kapuzinerweg 5 in Schüpfheim statt.

Café TrotzDem

Am **Freitag, 28. November,** findet von 14.00 bis 16.00 Uhr im Restaurant Bahnhöfli in Entlebuch das Café TrotzDem statt. Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Allerheiligen und Allerseelen

Gottesdienste in unserem Pastoralraum

Allerheiligen
09.00 Uhr Doppleschwand
09.00 Uhr Finsterwald
09.30 Uhr Heiligkreuz
10.30 Uhr Entlebuch
10.30 Uhr Romoos
14.00 Uhr Bramboden
14.00 Uhr Hasle
14.00 Uhr Heiligkreuz

Allerseelen
09.00 Uhr Doppleschwand
09.00 Uhr Entlebuch
09.30 Uhr Heiligkreuz
10.00 Uhr Entlebuch AWH

Doppleschwand

Opfer im September

13. Theologische Fakultät, Luzern 26.00
20. Bettagskollekte: Inländische Mission 180.20

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Allerheiligen/Allerseelen

Am **Samstag, 1. November,** gedenken wir der Verstorbenen in der Festmesse um 9.00 Uhr. Mitgestaltung: Kirchenchor. Anschliessend Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung.
Ebenfalls gedenken wir an Allerseelen, **Sonntag, 2. November,** um 9.00 Uhr in einer Messfeier der Verstorbenen.

Heilige Cäcilia

Zu Ehren der heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik, feiern wir am **Samstag, 22. November,** um 19.00 Uhr die Wort-Gottesfeier. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor und der Musikgesellschaft mitgestaltet.

Chlichenderfiir

Zur letzten Chlichenderfiir in diesem Jahr treffen wir uns am **Samstag, 15. November,** um 16.30 Uhr im Spielgruppenraum.
In dieser Feier laden wir euch herzlich zum Thema Engel/Schutzengel ein. Gemeinsam möchten wir entdecken, was Engel sind, welche Botschaft sie für uns haben und wie sie uns begleiten und beschützen. Du darfst dir auch deinen eigenen Schutzengel basteln.

Frauenverein

Weihnachtskarten gestalten

Unter der Kursleitung von Bettina Eicher und Manuela Wülser können acht Karten mit Couverts und Geschenkeanhänger gestaltet werden.
Dieser Kurs findet am **Dienstag, 4. November,** um 19.30 Uhr im Werkraum statt.

Gotte-/Götti-Geschenke basteln

Das beliebte Basteln wird auch in diesem Jahr wiederum von den Vorstandsfrauen des Frauenvereins Doppleschwand und der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden durchgeführt.
Treffpunkt **Mittwoch, 19. November,** um 14 Uhr im Werkraum. Nähere Informationen wie immer via Flyer.

Elisabethenmesse

In der Elisabethenmesse vom **Freitag, 21. November,** um 8.00 Uhr gedenken wir der verstorbenen Vereinsmitglieder.
Mitgestaltung: Frauenverein und die 4. Klasse mit Katechetin Megi Schumacher.

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Kirchgemeinde Doppleschwand

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 24. November 2025, 20.00 Uhr

Im Landgasthaus Linde, Doppleschwand

1. **Begrüssung**
2. **Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2026–2030**
3. **Kenntnisnahme Jahresprogramm für das Jahr 2026**
4. **Budget 2026 der Kirchgemeinde**
   - 4.1. **Genehmigung Laufende Rechnung**
   - 4.2. **Festsetzung des Steuerfusses 2026 mit 0,40 Einheiten**
   - 4.3. **Festsetzung der Mitgliederzahl des Kirchenrates und der Rechnungskommission für die Amtsdauer 2026-2030**
5. **Verschiedene Informationen**

Stimmberechtigung und Aktenauflage

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen, röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) der Kirchgemeinde Doppleschwand, ab dem erfüllten 18. Altersjahr. Der gesetzliche Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung in der Kirchgemeinde geregelt sein.

Der Voranschlag und die zugrundeliegenden Akten können während zwei Wochen vor der Versammlung bei der Kirchmeierin nach Voranmeldung eingesehen werden.

Die Botschaft liegt ab Freitag, 7. November 2025 in der Kirche, im Pfarreisekretariat und in der Gemeindekanzlei zum Mitnehmen auf.

Doppleschwand, 22. September 2025 KIRCHENRAT DOPPLESCHWAND

Seniorenteam

Auch in diesem Monat treffen wir uns zum Jassen, Spielen und gemütlichen Beisammensein. Am **Donnerstag, 6. November,** ab 13.30 Uhr im Landgasthaus Linde.

Samichlaus-Touren

Freitag, 28. November
19.00 Uhr Samichlauseinzug mit Schulkindern ab Käserei in die Pfarrkirche.
Samstag, 29. November
Ab Fontanne via Löchli–Burg–Kellen–Spittel–Brunnhalde–Unterfuhren-Schaub
Sonntag, 30. November
Schützenmatte–Oberdorf–Stocketli–Dorfmatte–Teresina–Neuheim–Hinderchile um 16 Uhr, abschliessend Grund
Samstag, 6. Dezember
Gober–Brüggweid–Badhus–Schwand–Rüti–Pfrundmatte–Kehr–Franzweidli–Sonnmatt–Rosina–Spittelmatte
Montag, 8. Dezember
Weghus–Kreuzbühl–Boden–Mooshof–Graben–March–Oberhüsern–Holz–Bühl–Widen

Pastoralraum
Unteres Entlebuch
Kirchgemeinde Entlebuch

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 1. Dez. 2025, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Entlebuch

Traktanden:

1. **Begrüssung und Organisation der Versammlung**
2. **Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für 2026 bis 2030**
3. **Kenntnisnahme Jahresprogramm 2026**
4. **Genehmigung Voranschlag 2026**
   - **A)** Genehmigung Laufende Rechnung
   - **B)** Festsetzung des Steuerfusses 2026 mit 0.4 Einheiten
5. **Abrechnung Sonderkredit zur Kirchnetechnik St. Martin**
6. **Kirchgemeindewahlen 2026: Festlegung der Anzahl Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungskommission für die Amtsperiode 2026-2030**
7. **Verschiedenes**

Die **Botschaft** zur Kirchgemeindeversammlung kann ab 17. November 2025 im Pfarrhaus, Pfarreisekretariat, Dorf 51, 6162 Entlebuch, bezogen werden. Die Unterlagen liegen während der gesetzlichen Frist beim Kirchmeier Peter Hofstetter, Dorf 51, 6162 Entlebuch, auf Voranmeldung zur Einsicht auf. Die Botschaft ist zudem auch auf der Webseite www.pastoralraum-ue.ch verfügbar.

Kirchenrat Entlebuch

Entlebuch-Finsterwald

Todesfälle

Josef Schöpfer-Albisser
Carmena, Lehn 15
24.10.1946–3.9.2025

Maria Pfulg-Krummenacher
Altersheim Sunnematte, Escholzmatt, früher Bachwilstrasse 17
1.10.1933–21.9.2025

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Taufen

Lielle Felder, Tochter des Felder Andreas und der Felder-Böbner Nadja

Malea Bucher, Tochter des Bucher Lukas und der Felder Simona

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Kirchenrat

Korrektur zu den Kirchgemeindewahlen 2026

Alle Wahlvorschläge für die Amtsperiode 2026–2030 müssen bis **spätestens 2. Februar 2026, 12.00 Uhr,** an den Kirchenrat Entlebuch, z. Hd. Kirchgemeindepräsident Pius Hofstetter-Vogel, Wilzigen 6, 6162 Entlebuch, eingereicht werden.
Im Oktober-Pfarreiblatt war die diesbezügliche Terminangabe falsch.
Auskünfte: Bei Fragen gibt Ihnen der Kirchgemeindepräsident der Kath. Kirchgemeinde Entlebuch gerne Auskunft.

Opfer im September

6.	Verein Hotel Dieu, Luzern	46.80
7.	Pfarrkirche Entlebuch	568.30
13.	Theologische Fakultät, Luzern	361.35
21.	Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte	522.70

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Pfarreigottesdienst mit anschliessendem Brunch im Pfarreiheim



Bild: pixabay

Sonntag, 9. November, 9.00 Uhr
Als Pfarrei möchten wir gemeinsam feiern. Mit Ihnen als Familie, mit Alleinstehenden, mit Senioren, mit Jung und Alt.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche. Musikalisch wird die Feier mitgestaltet von der Gruppe noMint.

Anschliessend sind alle Mitfeiernden ins Pfarreiheim zum gemeinsamen Brunch eingeladen, offeriert von der Kirchgemeinde.

Auch für Spiel und Spass ist gesorgt.

Anmeldung zum Brunch bitte bis Dienstag, 4. November beim Pfarramt, 041 480 12 68, oder auf der Website www.pastoralraum-ue.ch.

Frauengemeinschaft

Mittagstisch

Am **Mittwoch, 3. Dezember,** um 12.00 Uhr sind Senioren, Seniorinnen und Alleinstehende zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim Entlebuch herzlich eingeladen.
Bis **Freitag, 28. November,** nimmt das Pfarreisekretariat, 041 480 12 68 oder Doris Brun, 041 480 05 33 Ihre Anmeldung entgegen.

Sistierung der Chinderchile in Entlebuch



Am 5. September hatten wir als Chinderchile-Vorbereitungsteam unseren Jahresausflug, bei dem es unter anderem auch um die Frage «Chinderchile – wie weiter?» ging.

Ich selbst bin ja erst seit einem Jahr mit dabei, doch beim gegenseitigen Austausch erfuhr ich, dass die Chinderchile schon vor Corona auf weniger Resonanz stiess, weil sie irgendwie nicht mehr ins Familien-Sonntagsprogramm hineinpasst.

Beim zweiten Corona-Lockdown, als nur Gottesdienste erlaubt waren, kamen auf einmal viel mehr Familien in die Chinderchile. Aber auch diese äusserten klar, dass wenn irgendwann das normale Leben wieder möglich sein sollte, sie nicht mehr kommen würden. Und dem ist jetzt so.

Deshalb legen wir die Chinderchile schweren Herzens auf Eis, denn in der heutigen Form ist sie nicht mehr gefragt.

Ich danke dem jetzigen Chinderchile-Team
- Margaretha Kazarowa
- Marie-Theres Renggli
- Monika Vogel
- Olga Aregger
- Patricia Jenni

von ganzem Herzen für alle liebevoll gestalteten Chinderchile-Gottesdienste, in denen sie mit viel Fantasie und Begeisterung die Kleinkinder in den Glauben eingeführt haben, aber auch für ihre Ausdauer, mit der sie die Chinderchile durchgetragen haben.

Sollten ein paar Eltern irgendwann gerne einen Gottesdienst – in welcher Form auch immer – für ihre Kleinkinder gemeinsam planen und durchführen wollen, so unterstütze ich sie gerne dabei.

Elisabeth Zürcher Heil,
Gemeindeleiterin MTh

Lismi-Stübli

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy. Am **Montag, 24. November,** von 13.30 bis 16.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in den Mehrzweckraum des Alterswohnheims ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Senioren-Jassen

Am **Montag, 17. November,** findet das Senioren-Jassen statt. Es sind alle Senioren und Seniorinnen dazu eingeladen, von 13.30 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim daran teilzunehmen.
Das nächste Jassen findet bereits am **Montag, 1. Dezember** statt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samichlaus in Entlebuch



Liebe Eltern

Gerne komme ich dieses Jahr wieder zu euren Familien auf Besuch.

Einzug Weihnachtsmarkt am
Samstag, 29. November.

Wir besammeln uns um 17.45 Uhr auf dem Pausenplatz des Bodenmattschulhauses und warten auf den Samichlaus. Gemeinsam ziehen wir mit ihm via Glaubenbergstrasse, Hauptstrasse und Bundesrat-Zemp-Strasse zur Kirche, wo eine kleine Feier abgehalten wird.

Reihenfolge: Trychlen, Iffelen, Laternenträger mit Eltern, Fackelträger, Samichlaus mit Begleitung. Anschliessend an die Feier verteilt der Samichlaus Mandarinen an die Kleinen.

Hausbesuche am **Freitag und Samstag, 5./6. Dezember.**
Der Samichlaus besucht euch an einem frei wählbaren Tag (5. oder 6. Dezember), bitte auf der Anmeldung ankreuzen.
An beiden Tagen ist der Samichlaus ab 18.00 Uhr unterwegs.

Bis spätestens am Mittwochabend, 3. Dezember, gibt der Samichlaus telefonisch bekannt, wann er etwa eintreffen wird.

Bei den Hausbesuchen nimmt sich der Samichlaus genügend Zeit, um mit der ganzen Familie ins Gespräch zu kommen. Der Besuch kann in der warmen Stube oder an einem gemütlichen Ort draussen stattfinden. Der Samichlaus freut sich ganz besonders auch an Gedichten, Liedern, Zeichnungen und Instrumentalvorträgen der Kinder.

Die Anmeldung kann via Online-Formular auf der Website des Pastoralraumes Unteres Entlebuch erfolgen:
www.pastoralraum-ue.ch unter Infos+Nützliches. Auch eine Druckversion ist hier vorhanden.
Anmeldeschluss ist Freitag, 28. November.

Damit der Samichlaus seine Ausgaben decken kann, ist er bei den Hausbesuchen auf einen finanziellen Zustupf angewiesen. Herzlichen Dank.

Nun freue ich mich riesig auf euch und auf viele strahlende Kinderaugen.

Es grüsst herzlich
dr Samichlaus

Hasle

Taufe

Runa Odermatt, Tochter des Patrick und der Carola Odermatt-Schmid

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfall

Niklaus Bucher-Roos
Bahnhofstrasse 20
28.9.1939–6.9.2025

Herr, gib ihm Deinen ewigen Frieden und lasse ihn teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im September

7.	Theol. Fakultät, Luzern	32.75
14.	SKF Luzern	40.90
21.	Inländische Mission	77.40
27.	Emma Arnold Stiftung, Flüelen	54.30

Wir danken herzlich für Ihre Spenden auch im Namen der Empfänger.

Chinderchile

«Gebetswürfel» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am **Sonntag, 2. November,** um 9.00 Uhr im Pfarrsäli. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

Samichlaus

Am **22./23.** und **29./30. November** sowie am **6. und 8. Dezember** kommt der Samichlaus zu Besuch. Die genauen Routen können dem Flugblatt, das an alle Haushalte zugestellt wird, entnommen werden.

Frauen Hasle

Elisabethenmesse

Am **Donnerstag, 20. November,** wird um 19.30 Uhr die Elisabethenmesse gefeiert.

Adventskranz oder Adventsgesteck selber herstellen

Am **Donnerstag, 27. November,** gestalten wir bei Nicole Lustenberger selber einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck.
Kurskosten Fr. 15.– plus Material. (Kerzen, Gefäss oder Brett selber mitbringen.)

Anmelden bei Coni Bucher bis am 24. November unter 079 578 06 72.
Treffpunkt um 19.15 Uhr beim Viehschauplatz in Hasle. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

60 Plus

Jassen

Am **Mittwoch, 5. November,** um 13.30 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jass im Gemeindesaal eingeladen.

Anmeldungen sind an Rita Wicki, 079 224 37 63 oder an Margrit Emmenegger, 079 505 58 18 zu richten.

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 20. November,** um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der beliebte Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten:
041 480 13 68.

Pastoralraum
Unteres Entlebuch
Kirchgemeinde Hasle

Einladung

zur ordentlichen

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 24. November 2025, 20.00 Uhr
im Schulhaus, Gemeindesaal

Traktanden:

1. **Begrüssung**
2. **Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2026 bis 2030**
3. **Kenntnisnahme Jahresprogramm 2026**
   Information Pastoralraum (Pastoralraumleitung)
4. **Genehmigung eines Sonderkredits für die Sanierung der Totenkapelle**
5. **Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2026**

   Anträge Kirchenrat

   a. Die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung zu genehmigen.
   b. Festlegung des Steuerfusses mit 0.42 Einheiten (Vorjahr 0.42)
6. **Ordentliche Kirchenratswahlen 2026**
7. **Informationen aus dem Pastoralraum**
8. **Verschiedenes**

Die Akten können auf Voranmeldung im Pfarramt eingesehen werden.

Stimmfähig sind die römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie römisch-katholische Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr vollendet haben und keinen Tatbestand erfüllen, der nach kantonalem Recht die Stimmfähigkeit ausschliesst.

Hasle, 14. Oktober 2025

Kirchenrat Hasle



Bild: Pixabay

Kirchenrat

Dankesessen

Zum Dank für die sehr geschätzte Arbeit lud der Kirchenrat die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pfarrei und Kirchgemeinde zum Nachtessen auf Freitag, 17. Oktober ein. Die Kirchenratspräsidentin Monika Bieri hiess den neuen Leitenden Priester Arogya Salibindla herzlich willkommen und bedankte sich bei allen Angestellten und besonders bei den Freiwilligen für ihre wertvolle Arbeit.

Folgende Personen wurden für ihre Dienstjubiläen geehrt: Rolf Unternährer, Herrgottstag-Kanonier, 45 Jahre; Pirmin Bucher, Aushilfsorganist, 30 Jahre; Rita Wermelinger, Lektorin und Josef Hofstetter, Rechnungsrevisor Pfarrei, für je 20 Jahre; Kathrin Stadelmann, Abwartin Pfarrhof, 10 Jahre.
Weiter wurden diverse Personen mit bestem Dank von ihrem Dienst verabschiedet oder neu willkommen geheissen.

Aus der Engel-Küche wurde ein feines Nachtessen serviert. Der sehr geschätzte Anlass wurde mit ein paar gemütlichen und geselligen Stunden sowie mit Kaffee und Dessert abgerundet.

Heiligkreuz

Opfer im September

6./7.	Theologische Fakultät, Luzern	258.65
13./14.	Wallfahrtskirche	456.—
20./21.	Inländische Mission	205.90
27./28.	Migratio	317.60

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Hubertusmesse

Am **Sonntag, 9. November,** wird die Hubertusmesse um 9.30 Uhr von den Jagdhornbläsern Diana Hasle mitgestaltet. Im Anschluss an die Messfeier wird von den Jagdhornbläsern Kaffee offeriert.

Bramboden

Opfer im September

7.	Pfarrkirche	344.85
21.	Inländische Mission	100.10

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Allerheiligen

Am **Samstag, 1. November,** gedenken wir unserer Verstorbenen in der Festmesse um 14.00 Uhr. Der Kirchenchor umrahmt diese Feier musikalisch.

Cäcilienfeier

Zu Ehren der heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik, feiern wir am **Samstag, 22. November,** um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Romoos eine Messfeier.
Mitgestaltung: Musikgesellschaft Romoos, Kirchenchor Romoos und Bramboden.



Kirchgemeindepräsidentin Monika Bieri mit den anwesenden Geehrten und Verabschiedeten.

Romoos

Todesfall

Hans Duss
Hinderegg 2
1.9.1964–27.9.2025

Herr, gib ihm Deinen ewigen Frieden und lasse ihn teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im September

7.	Theologische Fakultät, Luzern	29.—
14.	Pfarrkirche	156.95
21.	Inländische Mission	132.80
28.	Schulkinder in Indien	633.95

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Allerheiligen

Am **Samstag, 1. November,** gedenken wir unserer Verstorbenen im Festgottesdienst um 10.30 Uhr. Der Kirchenchor umrahmt diese Feier musikalisch.



Bild: Pixabay

Bibelgesprächskreis

Am **Montag, 3. November,** um 19.30 Uhr findet ein Bibelgesprächskreisabend im Pfarrsäli Romoos statt. Dieser dauert bis ca. 21.30 Uhr. Gemeinsam über biblische Texte nachdenken und darüber austauschen, was der Text mit dem eigenen Leben zu tun hat, dazu sind Interessierte herzlich eingeladen.

Cäcilienfeier

Zu Ehren der heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik, feiern wir am **Samstag, 22. November,** um 19.15 Uhr eine Messfeier.
Mitgestaltung: Musikgesellschaft Romoos, Kirchenchor Romoos und Bramboden.

Samichlaus

Am Samstag, 29. November, wird der Samichlaus-Auszug durchgeführt. Die Schul- und Kindergartenkinder treffen sich mit ihren Eltern um 18.30 Uhr vor dem Schulhaus. Mit ihren gebastelten Laternen und Iffelen werden sie in Begleitung der Romooser Trychler, Geislechlöpfer und der Samichlausgesellschaft im Hinterwald den Samichlaus und sein Gefolge abholen. Zusammen wird in der Talherrenburg eine Andacht gefeiert. Anschliessend lädt eine kleine Festwirtschaft alle ein, um diesen Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Die Daten für die Hausbesuche werden per Flugblatt bekannt gegeben.

Neue Öffnungszeiten Pfarramt!

Ab dem 1. November ist das Sekretariat neu wie folgt geöffnet:

jeweils Freitagvormittag von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gotte-/Götti-Geschenke basteln

Das beliebte Basteln wird auch in diesem Jahr wiederum von den Vorstandsfrauen des Frauenvereins Doppleschwand und der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden durchgeführt. Treffpunkt **Mittwoch, 19. November,** um 14 Uhr im Werkraum Doppleschwand. Nähere Informationen wie immer via Flyer.



Impression vom Romooser Adentsweg.





Weihnachtsmarkt und Adventsweg

Am **Sonntag, 23. November,** von 10.00 bis 18.00 Uhr findet der Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz des Hotels Kreuz statt. Ein kleiner, feiner Markt mit einheimischen Ausstellern – Leckereien, Adventsgestecke, Bilder, Handwerk, Kreatives und vieles mehr werden angeboten.

Am gleichen Tag startet der dreitägige Adventsweg (Daten siehe Inserat) der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden. Der rund ein Kilometer lange Weg führt an fast 30 Momenten vorbei. Diese Adventsmomente laden ein, in vorweihnachtliche Stimmung einzutauchen.

An allen Tagen gibt es Unterhaltung mit Romooser Vereinen und Formationen, mit Getränkestand vor dem Hotel Kreuz und einer Festwirtschaft bei der Talherrenburg.

Reservieren Sie sich diese Daten und wir heissen Sie bereits heute herzlich willkommen im lichtverzauberten Romoos!

Frauengemeinschaft
Romoos-Bramboden
in Zusammenarbeit mit
Gemeinde Romoos, Hotel Kreuz und
Zyberliland Romoos

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
www.fg-romoos-bramboden.ch oder dem QR-Code

Pastoralraum
Unteres Entlebuch
Pfarrei Romoos

Einladung Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 07. November 2025 **20.00 Uhr Hotel Kreuz Romoos**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2026 / Investitions- und Aufgabenplan 2027-2030
3. Voranschlag 2026 Kath. Kirchgemeinde Romoos-Bramboden
   a) Laufende Rechnung
   b) Festsetzung Steuerfuss 2026 auf 0.4 Einheiten (vorher 0.45 Einheiten)
4. Abrechnung Sonderkredit «Heizungsersatz Gebäude Bramboden»
5. Festlegung Anzahl Mitglieder Kirchenrat und Rechnungskommission für die Amtsdauer 2026-2030
6. Wahl der Rechnungskommission für die Amtszeit 2026-2030
7. Ehrungen
8. Anträge und Verschiedenes

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind katholische Schweizerinnen und Schweizer sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer ab dem 18. Altersjahr, die seit dem 1. November 2025 in der Kirchgemeinde Romoos-Bramboden gesetzlichen Wohnsitz haben.

Romoos, 05. Oktober 2025 Kirchenrat Romoos-Bramboden



Mitglieder für den Kirchenrat finden

Ein Paragrafenwald voller Blumen

Kirchenräte, Rechnungskommissionen, Synode und Synodalrat: 2026 werden die kirchlichen Behörden neu gewählt. Personen dafür zu gewinnen, ist eine Herausforderung.

«Mich erfüllt das Amt», sagt Christof Studhalter. Seit acht Jahren ist er Kirchenrat in Malters, nächsten Sommer tritt er zurück. Zuständig für das Ressort Bau und Landwirtschaft, habe er in dieser Zeit «einiges in Bewegung setzen» können. Evelyne Huber, die in Willisau für eine fünfte Amtszeit als Kirchgemeindepräsidentin kandidiert, doppelt nach: Die «spannenden Aufgaben» und «tollen Begegnungen» motivierten sie, weiterzumachen. Huber verschweigt aber auch nicht: Die schwindenden Mittel als Folge der Kirchenaustritte und das knappe Seelsorgepersonal würden «ein immer grösseres Problem».

«Gestaltungsspielraum»

Studhalter und Huber fassen mit ihren Aussagen zusammen, was Synodalverwalter Charly Freitag und Synodalrätin Annegreth Bienz-Geisseler an Informationsabenden zu den Wahlen 2026 im September betonten. Die Kirchenräte hätten «viel Gestaltungsspielraum» (Freitag), zum Beispiel das Kirchmeier:in-Amt aber werde «immer komplexer» (Bienz-Geisseler).

Gewählt werden nächstes Jahr die Behördenmitglieder in 75 der 81 Luzerner Kirchgemeinden. Stille Wahlen sind in der Kirche die Regel, Stichtag dafür ist der 2. Februar. Für etwa einen Drittel der gut 400 Sitze müssen bis dahin erfahrungsgemäss neue Personen gefunden werden.

«Da kommt einiges auf euch zu», sagte Charly Freitag zu den Kirchenrät:innen. Mit guter Planung sei aber schon viel erreicht. Will heissen: eine verantwortliche Person bezeichnen und eine Findungskommission einsetzen, damit der Kirchenrat unabhängig bleibt. Und dann bei der Suche auch ungewohnte Wege gehen. Freitag schlug vor, zum Beispiel das Stimmregister nach Personen durchzugehen, die aufgrund ihres Berufs in bestimmten Bereichen kompetent seien, etwa in den Finanzen oder im Bauen. Auf Namen stossen könne man auch im Austausch mit der Gemeindeschreiberin oder dem Gemeindeschreiber.

Eine weitere Idee: Alle Vereinspräsidien der Gemeinde angehen. Und gezielt junge Menschen: «Es müssen nicht alle 40 sein, voll im Berufsleben stehen und Führungserfahrung haben.» Fachwissen könne man sich aneignen, vorrangig seien Einstellung und Teamfähigkeit.

Freitag ermunterte dazu, bei der Suche nach Kandidat:innen immer wieder auf die schönen Seiten des Amts hinzuweisen: «Wer sich einsetzt, gewinnt auch selbst: Sinn, Begegnungen, neue Perspektiven. Man kann mitdenken, mitreden und mitgestalten.»

Dominik Thali

Weniger Kirchgemeinden

Die Anzahl Kirchgemeinden sinkt nächstes Jahr von 81 auf 80, weil Willisau und Gettnau per 2026 fusionieren. In Luzern, Reussbühl, Buchrain, Ebikon, Root, Greppen, Weggis und Vitznau wird erst im Herbst gewählt, weil dort Fusionsprojekte im Gang sind, die auf den 1. Januar 2027 umgesetzt werden sollen. Gewählt wird 2026 auch die Synode, das kantonale Kirchenparlament. Für dieses gelten die gleichen Wahltermine wie für die Kirchenrät:innen.

lukath.ch/wahlen26



Illustration: Adobe Stock/do

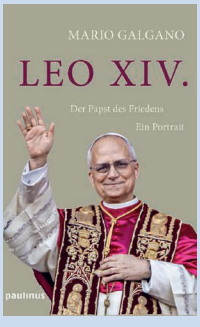
Schweizer Vatikanjournalist schreibt Buch über Papst Leo XIV.

«Für Leo ist KI kein Teufelswerk»

Papst Leo XIV. ist Amerikaner, Mathematiker, jung und fit. Was das für sein Pontifikat bedeutet, erklärt Mario Galgano (45). Der Schweizer Redaktor bei Vatican News hat ein Buch über den neuen Papst verfasst.

Sie arbeiten bei Vatican News. Woran merken Sie bei Ihrer Arbeit, dass ein neuer Papst am Ruder ist?
Mario Galgano: Einerseits merkt man das an den Äusserlichkeiten. Er präsentiert sich anders als sein Vorgänger. Die ersten 100 Sekunden des Auftritts eines neuen Papstes zeigen oft auf, was wir für ein Pontifikat erleben werden. Papst Franziskus erschien mit weisser Soutane und sagte «buona sera». Papst Leo trat mit der roten Stola, der sogenannten Mozzetta, auf den Balkon und trug einen Text vor. Seine ersten Worte waren: «Der Friede sei mit euch.» Schon in den ersten 100 Sekunden wurde deutlich: Das ist eine andere Persönlichkeit.

Ihr Buch vermittelt den Eindruck, die beiden tickten sehr ähnlich. Gibt es dennoch Unterschiede?
Leo ist nordamerikanischer, während Franziskus eher der Südamerikaner war, der eine gewisse Skepsis gegenüber dem Norden hatte. Leo ist zum Beispiel sehr offen, er versteht auch, dass es nicht nur eine Kultur gibt, nicht nur eine Art zu denken. Franziskus betonte die Ränder der Gesellschaft. Auch für Leo gibt es die Ränder, aber es gibt auch das Zentrum. Man sollte beide im Blick halten.



Mario Galgano: Leo XIV. Der Papst des Friedens. Ein Portrait. Paulinus-Verlag 2025. 108 Seiten

Leo kommt selbst aus dem Norden, nämlich aus den USA. Warum ist das so ein Thema?
Ein Konklave ist jeweils eine kleine Revolution, so auch diesmal. Seit dem Mittelalter wurde niemand Papst, der aus einer Grossmacht stammte, damals etwa kein Spanier oder Franzose. Später konnte kein US-Amerikaner zum Papst gewählt werden, weil die USA eine Weltmacht sind. Man befürchtete, die Kirche würde zu stark eingenommen von der politischen Macht und dadurch einseitig.

Die USA präsentiert sich gerade sehr als Weltmacht. Wie konnte er dennoch Papst werden?
Mit Robert Prevost ist diese Hürde offensichtlich gefallen. Er hat gezeigt, dass er kein Amerikaner ist, der den Säbel schwingt und mit der US-Fahne Machtansprüche geltend macht. Es geht ihm vielmehr darum, Offenheit zu zeigen. Sicherlich kommt hinzu, dass er ein untypischer US-Amerikaner ist, weil er einen Grossteil seines Lebens als Missionar in Peru verbracht hat. Er war zudem lange in Rom. In ihm verschmelzen verschiedene Kulturen, und darin ist er sehr nordamerikanisch.

Der Untertitel Ihres Buches lautet: «Der Papst des Friedens». Leo ist wenige Monate im Amt. Muss er das nicht erst noch unter Beweis stellen?

Leo ist nicht nur passiver Sportfan, er nimmt auch selbst den Tennisschläger in die Hand.

Mario Galgano

Ja und nein. Sein erster Satz, «Friede sei mit euch», ist politisch und kirchenpolitisch zu verstehen. Nur eine katholische Kirche, die mit sich in Frieden ist, kann für Frieden nach aussen einstehen. Solange sie interne Grabenkämpfe austrägt, ist sie unglaubwürdig. Auch die Kirche muss bei sich selbst anfangen. Synodalität ist dazu ein wichtiges Werkzeug. Wenn wir es schaffen, aufeinander zu hören, kann auch die Welt trotz aller Unterschiede in Frieden und Eintracht leben.

Inwiefern war er bereits aktiv auf Friedensmission?
Prevost wählte den Namen Leo. Sein Vorgänger Leo XIII. hatte sich im Vorfeld des Ersten Weltkriegs für Friedensgespräche eingesetzt. Da ein Papst immer auch Staatsoberhaupt ist, hat er die Möglichkeit, Politiker:innen eine Plattform anzubieten, damit Frieden möglich wird. Leo XIV. hat davon bereits Gebrauch gemacht. Er hat beispielsweise mit dem ukrainischen Präsidenten Selenskji und dem russischen Präsidenten Putin über mögliche Friedensgespräche für die Ukraine gesprochen. Ob andere Staatsoberhäupter das annehmen, liegt nicht in seiner Macht.



Mario Galgano, Schweizer Redaktor bei Vatican News, in einer persönlichen Begegnung mit Papst Leo XIV.
Bild: Vatican Media

Was ist von Papst Leo zu erwarten in Bezug auf «heisse Eisen» wie Pflichtzölibat oder Frauenpriestertum?
Ich glaube nicht, dass es beim Pflichtzölibat Änderungen geben wird. Was die Rolle der Frau betrifft, hat er wiederholt, was Franziskus dazu gesagt hat. Auch das Frauenpriestertum wird er kaum einführen. Er argumentiert damit, dass eine Klerikalisierung des Frauenamtes vermieden werden sollte. Die Frage ist, welche Rolle er Frauen sonst zugesteht, zum Beispiel in Führungspositionen. Also Mitbestimmung sowohl im staatlichen Bereich des Vatikans wie in der Führung der Kirche. Vielleicht werden Frauen etwa bei Bischofsernennungen eine grössere Rolle spielen.

Leo XIV. ist 69 Jahre alt. Wie deuten Sie die Wahl eines verhältnismässig jungen Papstes?
Eines jungen und fitten Papstes! *(Lacht.)* Papst Leo ist nicht nur passiver Sportfan, er nimmt auch selbst den Tennisschläger in die Hand und geht ins Fitnessstudio. Offensichtlich haben die Kardinäle sich einen Papst gewünscht, der lange wirken soll und die Kirche prägen kann. Natürlich braucht es immer mal wieder frischen Wind, aber eine gewisse Kontinuität ist ebenso wichtig.
Auf die sogenannten «heissen Eisen» kann man keine schnellen Antworten geben, die nur einen Teil der Kirche zufriedenstellen. Es geht darum, dass alle gemeinsam dahinterstehen können. In solche Antworten muss die Kirche hineinwachsen, denn sie lebt in Jahrhunderten und Jahrtausenden. Es braucht Zeit, bis die einzelnen kleinen Steinchen der Veränderung zu einer Kathedrale werden. Dass wir jetzt einen Papst haben, der wahrscheinlich ein längeres Pontifikat führen wird, zeigt: Wir haben jetzt die Zeit dafür, das aufzubauen.

Leo ist auch Mathematiker. Inwiefern wird ihm das als Papst nützen?
Einem Papst wie Leo XIV., der auch Naturwissenschaftler ist, traue ich zu, dass er gewisse Themen mit einem anderen als nur dem theologischen Ansatz betrachtet.
Die Basis von künstlicher Intelligenz und von IT ist die Mathematik. Für einen Mathematiker sind solche Technologien kein Teufelswerk, sondern er versteht, wie das funktioniert. Ein solcher Papst ist glaubwürdiger, wenn er beispielsweise etwas zu KI oder zur digitalen Welt sagt.

Haben Sie ihn persönlich getroffen?
Ja. Wie Franziskus und Benedikt wirkt er bescheiden und demütig. Aber bei Leo habe ich den Eindruck, da trifft man einen Arbeitgeber, der sein Gegenüber in den Vordergrund rückt. Er ist sehr offen gegenüber denen, die im Vatikan arbeiten. Er nimmt alle ernst und ist ihnen dankbar für ihre Arbeit, unabhängig von ihrer Position. Das hat mich sehr beeindruckt.

Sylvia Stam

Gebetswoche

Für verfolgte Christ:innen

«Redweek» heisst eine Gebets- und Gedenkwoche für die verfolgten Christen, die das Hilfswerk «Kirche in Not» 2015 ins Leben gerufen hat. In diesem Jahr findet die «Redweek» vom 15. bis 23. November statt.
«Kirche in Not» spricht von weltweit 350 Millionen diskriminierten und verfolgten Christ:innen. «Sie brauchen unsere Hilfe, unser Gebet und unsere Aufmerksamkeit», heisst es in einer Mitteilung. Das Hilfswerk lädt deshalb Pfarreien, Ordensgemeinschaften, Gebetsgruppen und Einzelpersonen ein, in der «Redweek» für verfolgte Christ:innen zu beten, Kirchen, Klöster, öffentliche Gebäude oder Privathäuser – in Erinnerung an das Blut der Märtyrer:innen – rot zu beleuchten und Veranstaltungen zum Thema Christenverfolgung durchzuführen.

kirche-in-not.ch/pfarrei-angebote/redweek



Rot beleuchtete Kirchen anlässlich der «Redweek» 2024. *Screenshot «Kirche in Not»*

Best-of aus allen Pfarreiblättern

www.skpv.ch/kiosk

So ein Witz!

Der Lehrer erklärt im Religionsunterricht, wie der erste und der zweite Mensch erschaffen wurden. Stellt Noemi fest: «Das wissen wir doch schon. Uns würde viel mehr interessieren, wie denn nun der dritte Mensch erschaffen wurde…»



Der Mini-Kalender 2026 erzählt anhand von Farben vieles über das Kirchenjahr, aber auch über andere Religionen.
Bild: Mini-Kalender

Schweizer Mini-Kalender 2026

Was Farben über den Glauben erzählen

Der Mini-Kalender für das Jahr 2026 widmet sich dem Thema «Farben». Dabei geht es einerseits um liturgische Farben wie etwa die Festfarbe Weiss an Ostern und Weihnachten oder das pfingstliche Rot.
Doch Farben spielen auch in anderen Religionen eine Rolle. Im Monat November, wenn die Woche der Religionen stattfindet, steht Blau im Vordergrund. Auf dem Kalenderbild sitzen Kinder verschiedener Religionen zusammen und erzählen von «ihrer» Farbe Blau: für den jüdischen Gebetsschal, für die hinduistische Gottheit Krishna oder das blaue Kleid der christlichen Gottesmutter Maria. Jede Farbe öffnet Zugänge zu Bibel und Kirchenjahr, verbindet Feste mit dem persönlichen Alltag und schlägt Brücken zu anderen Religionen.
Eine Rubrik «Mini-Wissen» zu Glaube und Liturgie ergänzt jeden Monat. Kinder erfahren darin, warum es in der Kirche überhaupt liturgische Farben gibt oder weshalb am Erntedank Früchte und Brot zum Altar gebracht werden. Dazu kommen eine Monatsagenda mit Namenstagen und viel Platz zum Reinschreiben, Rätsel, Bastelideen, detailreiche Illustrationen.

Bezug über tut.ch/minikalender, Fr. 12.–

Emmen/Rothenburg

Die «Sänger des Herrn» feiern

Die «Lord Singers» sind seit 50 Jahren fester Bestandteil der Gemeinde Emmen, der vier Pfarreien der Kirchgemeinde Emmen sowie seit 2024 der Pfarrei Rothenburg; der Chor war einst für die Jugendarbeit ein wichtiger Verein. Das Repertoire reicht inzwischen von modernen Kirchenliedern bis zu aktuellen Hits in verschiedenen Sprachen. Jetzt feiert der Chor das 50-jährige Bestehen mit zwei Konzerten.

Fr, 14.11., und Sa, 15.11., jeweils 19.30, Kirche Bruder Klaus, Emmen | lordsingers.ch

Kloster Werthenstein

Das Leben – vergänglich

Der Künstler Christoph R. Aerni zeigt in der Ausstellung «Vanitas» (Leere) eine Installation zur Vergänglichkeit. Menschen, jüngere und alte, standen Aerni Modell. Nackt, wie sie diese Welt betreten haben – und nackt, wie sie diese auch wieder verlassen werden. Jedem Körper sind die Spuren des Lebens anzusehen.

Bis 28.11.; Podiumsgespräch «Wenn der Weg zu Ende geht» am 12.11., 19.00; Vortrag «Vergänglichkeit, ein ewiges Thema» am 21.11., 18.30 | kloster-werthenstein.ch, ch-aerni.com

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Leitungsassistentin:
Katrin Roth

Sie werden über die Telefonnummer des Pastoralraumes informiert, welche Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorge

Elisabeth Zürcher Heil,
Pastoralraumleiterin MTh
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68/079 521 71 36
elisabeth.zuercher@
pastoralraum-ue.ch

Arogya Salibindla,
Leitender Priester
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68/077 521 84 96
arogya.salibindla@
pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Marianne Portmann
Seelsorge-Mitarbeiterin
079 105 65 37
marianneportmann@bluewin.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:
Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristaninnen:
Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93
Lucia Unternährer-Felder
079 709 99 62

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:
Nelly Zemp-Iten
Beatrice Schwarzentruber

Sakristanin:
Heidi Baumann-Meier
041 480 29 31/076 389 91 10

Sakristanin Finsterwald:
Karin Felder-Zanon
079 721 48 71

Hauswartin Kirche Finsterwald
Renate Röösli-Hofstetter
041 480 00 61

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:
Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:
Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 7.30–11.30 Uhr

Sekretärin:
Beatrice Schwarzentruber

Sakristanin Romoos:
Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Impressum
Herausgeber und Redaktion:
Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Zerfallende Kirche in der Normandie.

Bild: Dominik Thali

Wir können keine flächendeckende Präsenz der Seelsorge mehr gewährleisten. Damit Kirche in der Nähe gleichwohl erfahrbar bleibt, werden die Gläubigen vor Ort eine wichtige Rolle spielen.

Der St. Galler Bischof Beat Grögli anlässlich der Präsentation der Kirchenstatistik 2024 am 26. September vor den Medien